Deutsche Rentenversicherung Bund

Soziale Absicherung von Plattformarbeit

Dr. Christoph Freudenberg

Deutsche Rentenversicherung Bund

Soziale Absicherung von Plattformarbeit: Thema weltweit

Quelle: IVSS (2019).

- „Digitalisierung der Arbeitswelt“ = Herausforderung Nr. 1 europäischer Sozialversicherungen, noch vor demografischen Wandel (IVSS, 2019)

- „Zunehmende Plattformarbeit“ dabei besonders im Fokus

Soziale Absicherung von Plattformarbeit: Mediales Thema

DER SPIEGEL

Crowdworking: Klickarbeit zum Hungerlohn

Frankfurter Allgemeine

Uber, Myhammer und Co. sollen Sozialabgaben zahlen

NDR

Clickworker: Digitale Tagelöhner in Deutschland

Berliner Zeitung

Crowd Guru, Clickworker & Co. Das App-Proletariat

Süddeutsche Zeitung

Gig-Economy: Schöne neue Arbeitswelt

Plattformarbeit: Mehr als Uber und Lieferando!

	Lokale, physische Arbeit
Einfache Arbeit	UBER, Lieferando.de
Komplexe Arbeit	MyHammer

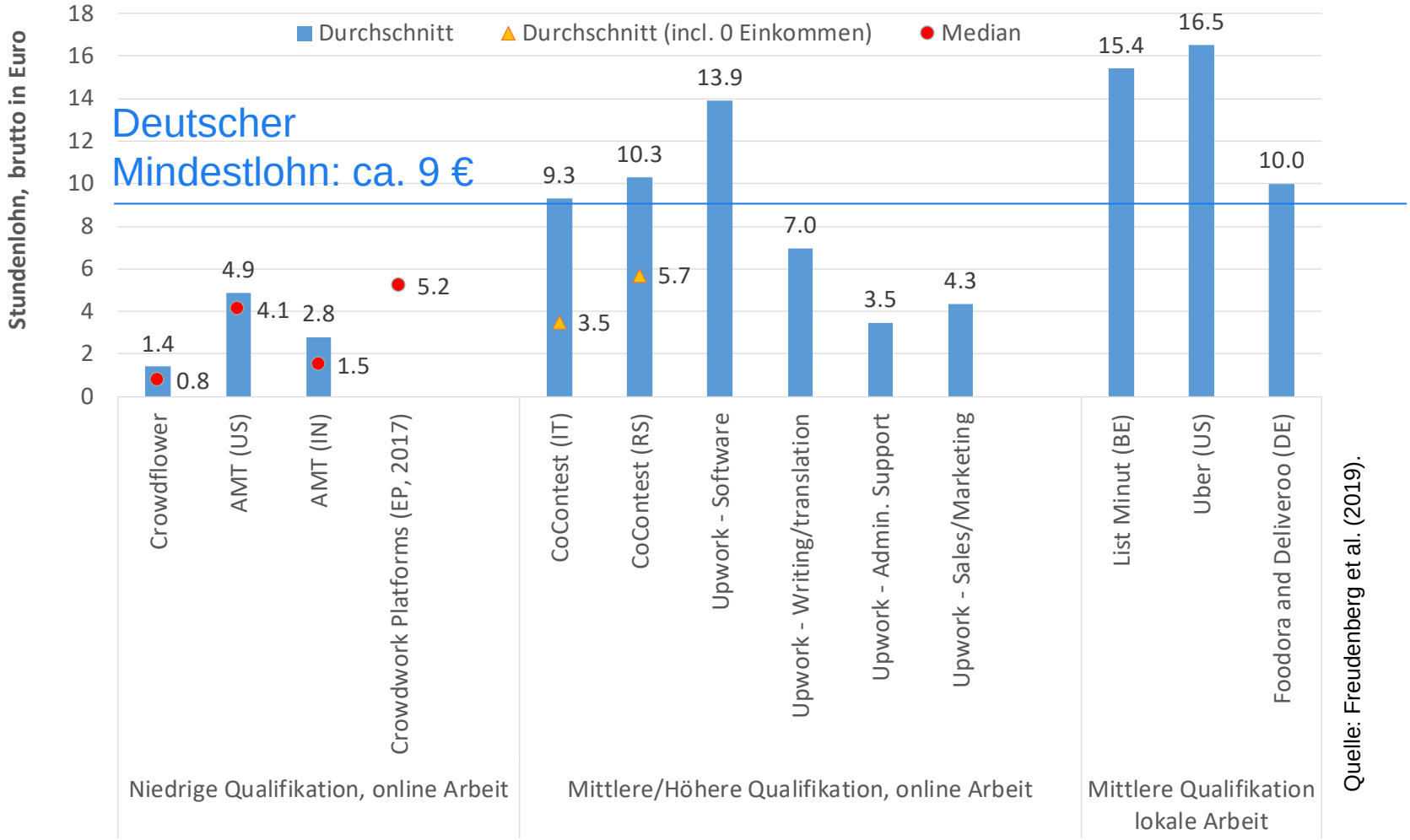
- **Lokale Plattformarbeit nur Spitze des Plattform-Eisberges !**

Plattformarbeit meist nur Nebenverdienstquelle!

Studie	Anteil im Haupterwerb (mind. 50 % des Gesamteinkommens)	Untersuchte Platformart	Region
Serfling (2018)	33%	Unterschiedlich	Deutschland
Huws et al. (2017)	ca. 25%	Unterschiedlich	Europa
Pesole et al. (2018)	ca. 25%	Unterschiedlich	Europa
Forde et al. (2017)	25%	Crowdwork	Europa
Berg (2016)	37%	Crowdwork	Weltweit
Berg et al. (2018)	58%	Crowdwork	Weltweit
Rani and Furrer (2018)	68%	Crowdwork	Entwicklungsländer
Elance and oDesk (2014)	63%	Hochgebildete Freelancer	Weltweit
Nubello (2014)	61%	Hochgebildete Freelancer	Weltweit

Quelle: Freudenberg et al. (2019).

Lohnniveau häufig nahe / unter Mindestlohn !

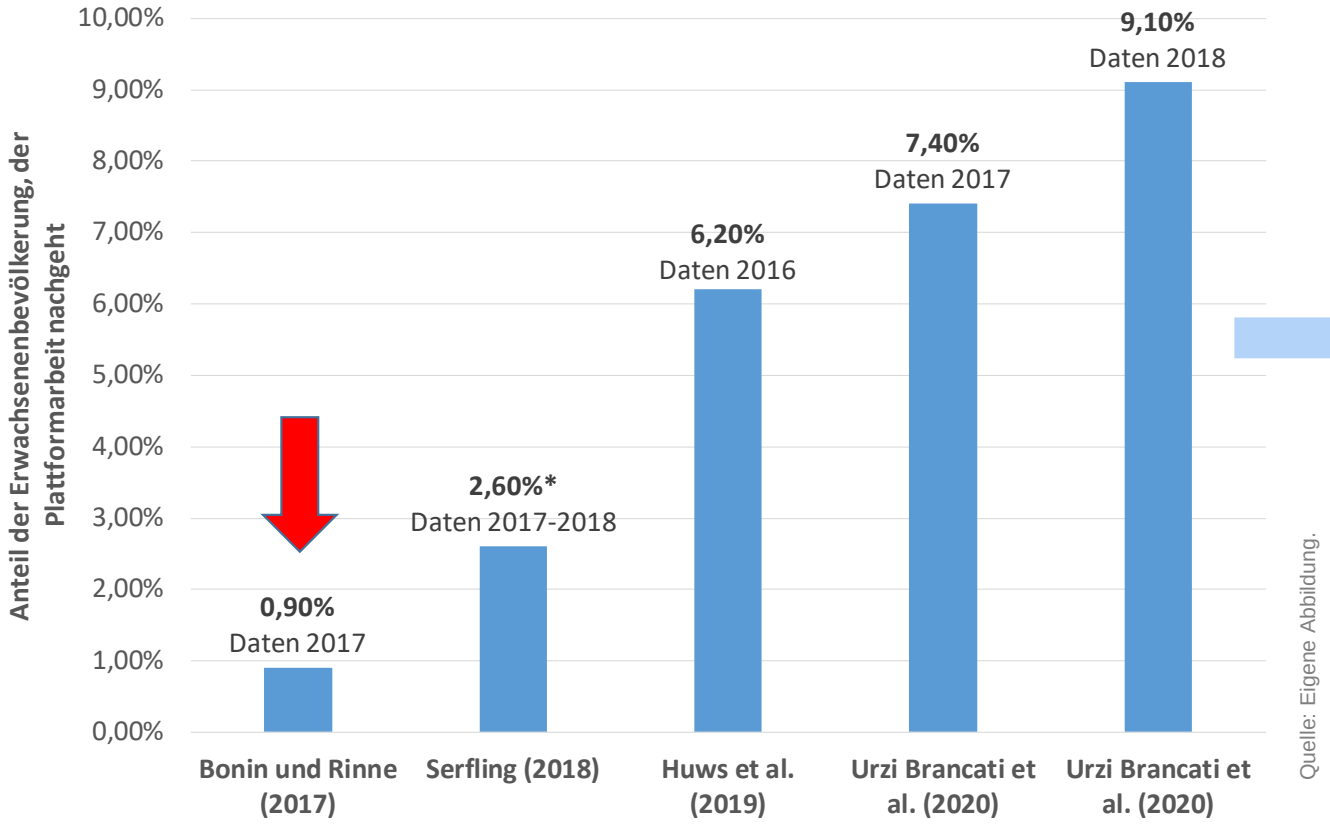


Quelle: Freudenberg et al. (2019).

➢ **Neues digitales Prekariat ? → Unzureichende Empirie !**

Plattformarbeit: Ein wachsendes Phänomen !

- Starkes Wachstum in letzten 5 Jahren
- Schätzungen varieren je nach Definition, Methodik und Daten



Je nach Studie zwischen 0,6 und 5,6 Mio. Plattformarbeiter in Deutschland

➢ **Viele Studien überschätzen Plattformphänomen !**

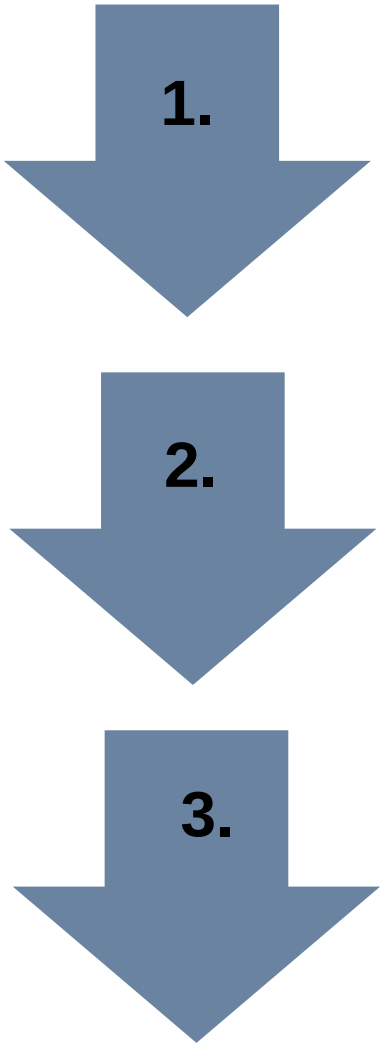
Wie wird sich Plattformarbeit künftig entwickeln?

Wachstumstreiber	Wachstumshürden
● Künstliche Intelligenz	● Stärkere Regulierung
● Blockchain Technologie	● Plattformarbeit durch Maschinen ersetzt
● Arbeits-Auslagerung von Haushalten & Unternehmen	● Präferenz für sichere Arbeit
● Präferenz für flexible Arbeit (Eltern/Pflegende)	
● Mangelnde Chancen am traditionellen Arbeitsmarkt	
● Kostenersparnis (bspw. Sozialabgaben)	

CORONA !!!

➢ **Viel spricht für weiteren Anstieg !**

Ansätze für gute Soziale Sicherung von Plattformarbeit



Statusklärung

Ausreichender gesetzlicher Sozialschutz

Erhöhung effektive soziale Absicherung

Plattformarbeiter: Selbstständig oder nicht ?

§ 7 SGB IV Beschäftigung

(1) Beschäftigung ist die nichtselbständige Arbeit, insbesondere in einem Arbeitsverhältnis. Anhaltspunkte für eine Beschäftigung sind eine Tätigkeit nach Weisungen und eine Eingliederung in die Arbeitsorganisation des Weisungsgebers.

- **In Praxis meist als Selbstständige behandelt**
- **Bislang (nur) zwei Landesgerichts-Entscheidungen**
- **Juristische Abgrenzung zukunftsoffen**

Zugang zum gesetzlichen Sozialschutz: Selbstständiger Haupterwerb

Kranken- und Pflege-Versicherung	Familien-Leistungen	Grund-sicherung	Unfall	Rente	Krankengeld	Arbeitslosigkeit
UMFASSEND	UMFASSEND	UMFASSEND	FREIWILLIG	FREIWILLIG	FREIWILLIG	GERING
verpflichtend	*universell*	*universell*	*verpflichtend für ausgewählte Gruppen*	*verpflichtend für ausgewählte Gruppen*	-	*hohe Anspruchskriterien*

- Freiwillige Absicherung häufig nicht genutzt

  Bsp.: 1 % der Selbstständigen freiwillig in GRV und 2 % in ALV

- Folge: Teil der Selbstständigen nur unzureichend sozial abgesichert

  Bsp.: höherer Grundsicherungsbezug im Alter von Selbstständigen

- Andere EU-Länder setzen daher stärker auf verpflichtende Absicherung

  Bsp.: 23 von 28 EU Ländern mit umfassenderer Alters-Absicherung (Spasova et al. 2017)

Aktuelle Regierung plant Vorsorgepflicht aller Selbstständigen

Quelle: Bundesregierung, Steffen Kugler.

„Wir wollen „eine gründerfreundlich ausgestaltete Altersvorsorgepflicht für alle Selbstständigen einführen, die nicht bereits anderweitig abgesichert sind…“ (Koalitionsvertrag der Bundesregierung, 12. März 2018)

- Selbstständige sollen zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und anderen Vorsorgearten (als opt-out Lösung) wählen können
- Konkrete Umsetzung aktuell noch diskutiert

Zugang zum gesetzlichen Sozialschutz: Selbstständiger Nebenerwerb

Kranken- und Pflege-Versicherung	Familien-Leistungen	Grund-sicherung	Unfall	Rente	Krankengeld	Arbeitslosigkeit
UMFASSEND	UMFASSEND	UMFASSEND	FREIWILLIG	GERING	GERING	GERING
Absicherung über Hauptjob	*universell*	*universell*	*verpflichtend für ausgewählte Gruppen*	*Mindesteinkommen 450 € monatlich*	*Absicherung selbstständiges Zusatzeinkommen nicht möglich*	*Absicherung selbstständiges Zusatzeinkommen nicht möglich*

- Meist nur Zusatzeinkommen in Gig-Ökonomie verdient
- Dieses bleibt bei Sozialer Sicherung meist unberücksichtigt
- Folge: Niedrigere individuelle Absicherung und geringere Einnahmenbasis der Sozialversicherungen

Ansätze für gute Soziale Sicherung von Plattformarbeit

1. **Statusklärung** — √

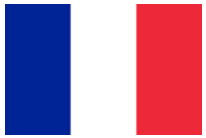
2. **Ausreichender gesetzlicher Sozialschutz** — √

3. **Erhöhung effektive soziale Absicherung** — !

Erhöhung effektive Absicherung: Gute Praxis weltweit

1) Erhalt von Informationen über Plattformaktivität

In Belgien: Ausgewählte Plattformen informieren Steuerbehörden über Einkommen ihrer Plattformarbeiter, die Angaben werden an die Sozialversicherungen weitergeleitet



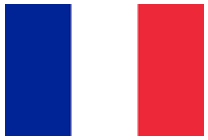
In Frankreich: Alle Plattformen müssen Einkommen (über Schwellenwert) an Steuerbehörden melden. Information wird dann an Sozialversicherungen weitergeleitet.

In Uruguay: Neue Plattformarbeiter im Transportbereich müssen sich auf einer App der Sozialversicherungen und Steuerbehörden anmelden.

Erhöhung effektive Absicherung: Gute Praxis weltweit

2) Beitragseinzug durch die Plattformen

In Schweiz: Die Plattform *Gigme.ch* übernimmt Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen

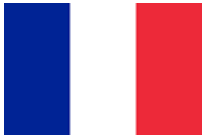


In Frankreich: Plattformarbeiter können Plattformen mit der Beitragsabführung in ihrem Namen beauftragen

In Chile: Rentenbeiträge werden automatisch bei elektronischer Rechnungsstellung abgezogen und individuellen Rentenkonten der Selbstständigen gutgeschrieben

Erhöhung effektive Absicherung: Gute Praxis weltweit

3) Neue Digitale Informationskampagnen



In Frankreich: Plattformen müssen Arbeiter, die auf ihrer Plattform tätig sind, über anfallende Rechte und Pflichten im Bezug Sozialversicherungsbeiträge und Steuern informieren.

In Kanada: Einige Plattformen informieren ihre Arbeiter; jedoch nur im Hinblick auf Steuerpflichten

Neue Risiken: Effektive Absicherung grenzüberschreitender online Plattformarbeit

Quelle: Vectorstock.

- **Anteil grenzüberschreitender Plattformarbeit vermutlich zwischen 25-50 % (Freudenberg et al., 2019).**

Neue Risiken: Effektive Absicherung grenzüberschreitender online Plattformarbeit

- **Lösung: Internationaler Austausch von Plattformdaten**
  - Verpflichtende Übermittlung der Plattformen von Einkommensdaten an nationale Steuerbehörden (und Sozialversicherungsträger)
  - Austausch dieser Daten zwischen OECD/EU Ländern
  - Mögliche Nutzung dieser Daten für Sozialversicherungsträger

➢ **Konkrete Umsetzung auf OECD und EU-Ebene bis Ende 2020 geplant**

OECD

Entwicklung von Model Reporting Rules

Erweiterung EU-Amtshilferichtlinie

Fazit und Ausblick

- **Noch Randphänomen** am Arbeitsmarkt
  → **ABER dynamische Entwicklung möglich**

Genaue Beobachtung notwendig

- **Freiwillige soziale Absicherung** von Selbstständigen **unzureichend genutzt**
  → Geplante Altersvorsorge-Pflicht daher zu begrüßen
- **Absicherungslücken bei** selbstständigem **Nebenerwerb**

Ausreichender gesetzlicher Sozialschutz

- **Digitale Arbeitswelt** schafft **Chancen**: alle Transaktionen **digital erfasst**, zentral für **Millionen Selbstständige**
- Aber auch **Risiken: grenzüberschreitende Plattformarbeit**

Erhöhung effektive soziale Absicherung

Vielen Dank!

Weitere Impulse & Diskussionen zur Plattform-Ökonomie:

- Videoportal auf DRV Bund Mediathek ab 23. Juni

- Online-Diskussion Anfang Juli
- Literatur: Freudenberg et al. (2019), abrufbar hier.